

geltung als würdiger Lohn von unserer Rechten rechtzeitig zufließen und zuwachsen mögen.

Da Du nun beständig im Gehorsam gegen Uns, und in unerschrockener Ausübung Unseres Willens auf Unsren Wink hin Deine Macht entfaltet hast, so beabsichtigen wir, Dir Unsere besondere Gnade und Gunst zu erweisen.

In Erwägung dessen übertragen Wir Dir die feste Burg, Drewen genannt, über welche Uns und dem Reiche anerkannter Maßen das Oberlehnsrecht zusteht, mit Fug und Recht als vornehmeres Lehn, und treten es nach unseren besonderen Wohlwollen als Geschenk an dich ab, in derselben Weise, wie Wir verschiedene Andere, welche dieselbe Beste von Uns und dem Reiche als Lehn inne hatten, kraft Unserer Machtvollkommenheit und nach zustimmendem Beschlusse der Reichsvasallen belehnt haben.

Zum Erweis der Uebereinstimmung dieser Urkunde (mit dem Originale) sind die Anwesenden zur Mitunterzeichnung und Befestigung des kaiserlichen Siegels befohlen worden. Gegeben zu Pavia am 23. Juni 1329, im 15. Jahre Unserer Regierung, und im 2. Jahre Unseres Kaiserthums.

Auffällig ist dabei nur, daß in dieser Urkunde Heinrich **Keuß Bogt von Plauen** genannt wird, während er Bogt von Greiz war.

Doch ist über die Person des Belehnten kein Zweifel, zumal „den Beinamen Keuß,“ wie oben gezeigt wird, eben nur Heinrich der Kleine und seine Linie führte. Der Titel Burggrafen von Plauen war aber der jüngeren Linie nach Limmern verblieben, wie dies auch der unten abgedruckte „Stadtbrief Treuens“ beweist.

Bekannt doch überdies der Sohn Heinrich des Kleinen am Sonntag Oculi 1367, die Beste Treuen sei „seyn frey väterlich Eigen“ gewesen und war ihm doch bei der reussischen Erbtheilung i. J. 1359 mit der Herrschaft Greiz und Wiesenburg auch die „Mannschaft zu Drün“ zugefallen, woraus gleichzeitig erhellt, daß die Burg Treuen keine militärische Besatzung hatte.

Nicht unerwähnt mag auch bleiben, daß, während Heinrich der Kleine aus Dankbarkeit für seine Belehnung mit Treuen dem Kaiser Ludwig im selben Jahre 1329 die Oberlehns-herrlichkeit über seine Herrschaft Postenstein überträgt, um